

Interview mit PiG von Lukas Kaufmann

17. Februar 2015, 13.00 bis 13.20 Uhr

1. Was hat sich verändert seit und hier arbeitest?

Ich bin sehr glücklich, dass ich in der Kreativwerkstatt arbeiten kann. Es arbeiten viel mehr Leute hier als am Anfang, was mir sehr gefehlt hat. Als ich begann in der Kreativwerkstatt zuarbeiten, habe ich im Pavillon gearbeitet. Dort war alles sehr eng. Im neuen Werkstattgebäude gefällt es mir viel besser, weil es mehr Platz hat als im Pavillon.

2 Was arbeitest du in der Kreativwerkstatt?

Ich male sehr viel. Am liebsten male ich S-Bahnen und Telefonkabinen. Am Dienstag bringe ich am Morgen den Container raus. Am Nachmittag gehe ich in den Sport und am Mittwochnachmittag habe ich Musik.

3. Wieso arbeitest du in der Kreativwerkstatt?

Weil es mir hier sehr gut gefällt. Es macht mir sehr viel Spass, hier zu arbeiten.

4. Wie bist du auf die Kreativwerkstatt gekommen?

Ich habe im internen Telefonverzeichnis gesehen das es die Kreativwerkstatt gibt und ich dachte: „das wäre etwas für mich“. Ich habe am 29.4.1998 zu meiner früheren Chefin gesagt: „dass ich es hier nicht mehr aushalte.“ Und dass sie bitte in der Kreativwerkstatt anrufen soll, um zu fragen, ob es noch Platz hat. Und es hatte noch Platz. Am 2.05.1998 begann ich in der Kreativwerkstatt zu arbeiten.

5. Was motiviert dich in der Kreativwerkstatt zu arbeiten?

Ich habe sehr Freude an der Arbeit.

6. Was hältst du von Kritik?

Ich werde fast nie kritisiert.

7. Darf dein Name genannt werden?

Ja, sicher.

Danke für das Gespräch.

Ja, sicher.